

Pressepiegel vom 10. und 11. Oktober 1949

Weltpresse, Erste Ausgabe, 10. Oktober:

Das Endresultat der Wahlen: ÖVP: 77, SPÖ: 67, WdU: 16, KP: 5.	1
Der neue Nationalrat.	1
Die Mandatsverteilung für Wien.	1
Wie haben Österreichs Städte gewählt?	2
Wien: 90 Prozent Wahlbeteiligung - Wahltag ohne jede Zwischenfälle - Der Bürgermeister kommt zu Fuss	8

Weltpresse, Abend Ausgabe, 10. Oktober:

Morgen Rücktritt der Regierung - Das Endresultat der Wahlen: ÖVP: 77, SPÖ: 67, WdU: 16, KP: 5.	1
Wiener Stadtsenat ohne Kommunisten - Reduzierung der Verwaltungsgruppen - Weniger Stadträte.	1
Der neue Nationalrat.	1

Der Abend, 10. Oktober:

Beide Regierungsparteien verlieren - Komplettes Endergebnis Linksblock im Nationalrat und Gemeinderat verstärkt.	1
Die Mandatsverteilung in Wien.	1
Wie die Städte wählten.	1
Der neue Vorarlberger Landtag.	1

Neues Österreich, 11. Oktober:

Der neue Wiener Gemeinderat.	2
Verfassungsgerichtshof - für "Landraub" nicht kompetent.	3
Klagenfurt muß jetzt Bau von Luftschutzstollen bezahlen.	3
Länderspiel Österreich-Ungarn ausverkauft. Sturm auf die vier Kassen auf dem Red-Star-Platz. Das Stadion erweist sich für sportliche Großereignisse als zu klein.	3
Heute reist Fritz Habeck nach Italien. RK.	4
"Miniatur-Atomsäule". (In Spitälern für die Behandlung von Krebs und anderen Krankheiten verwendet.)	4
UNESCO-Beihilfen für österreichische Akademiker. Der Erlaß über staatliche Stipendien 1949/50 erscheint demnächst.	
Oberösterreich bewilligt 180 Studienbeihilfen zwischen 400 und 800 Schilling.	4
In zwei Wochen Saisonbeginn beim Wiener Eislauf-Verein.	5

Arbeiter Zeitung, 11. Oktober:

Das Ergebnis der Wahlen.	1
Der neue Nationalrat.	1
Die neuen Landtage. Wien, Niederösterreich, Oberösterreich.	1/2
Frauen von heute. In der Zauberwäscherei. (Stockholm, Genossenschaftswäscherei mit modernsten Maschinen.) H. Uhlschmid.	1/2
Die Stoßarbeiter.	3
Fritz Habeck beim Bürgermeister. RK.	3
An der Gumpoldskirchner Wein- und Obstbauschule der Stadt Wien beginnt das neue Schuljahr.	4
Die Wiener Symphoniker für die Arbeiter.	5

Wiener Tageszeitung, 11. Oktober:

Bravo Wien! Wir werden künftig eine noch klarere Volkspolitik führen.	1
Schluss mit dem Roten Wien!	1
7:2 für die Volkspartei - Die ÖVP führt in sieben Landtagen der Bundesländer.	2
Feldherrnhügel der Wahlnacht - Historische Stunden in der Hauptwahlbehörde und im Rathaus.	3
Natur im Weichbild der Stadt - Wiederherstellung des Augartens - Instandsetzung der Palmenhäuser - Das Problem der Flaktürme - Ausstellungen im Wintergarten.	3
Zeichnungsfrist für Anleihe wird wahrscheinlich verlängert (fünfprozentige Aufbauanleihe 1949).	4
Grosse Kleintierschau in Wien.	4

Das kleine Volksblatt, 11. Oktober:

Vorstoss der ÖVP in Wien.	2
Der grosse Erfolg der Wiener ÖVP.	5
Streiflichter vom Wahltag in Wien.	6

Österreichische Volksstimme, 11. Oktober:

Nur zwei Mandate SP-Mehrheit im Rathaus. Linksblock erobert siebentes Mandat bei den Gemeindewahlen.	1
Die Wiener Nationalratsmandate.	1
Die Gemeinderatswahlen.	2
Drei Abgeordnete des Linksblocks in den niederösterreichischen Landtag.	4
Luxuswohnung auf Staatskosten - Endlich Untersuchung gegen korrupten Krauland-Regierungsrat.	5
Warschau-gründlich verändert.	5
Das einstürzende Wien (Antonigasse 34)	5
Professor Leopold Liegler gestorben.RK	5

Österreichische Zeitung, 11. Oktober:

Streiflichter aus Floridsdorf.	3
Wirtschaftsforschungsinstitut stellt Gefahr einer Massenarbeitslosigkeit fest (Septemberbericht des Österreichischen Instituts für Wirtschaftsforschung.	3
Das wiedererstandene Stalingrad (städtische Wohnhäuser mit zusammen 350.000 Quadratmeter Wohnfläche, Eigenheime).	4
Die "Gartenwoche" in Sowjetrussland (2500 Hektar mit Obstbäumen und Beerensträuchern bepflanzt).	4
Theorien des moralischen Verfalls - Über die Philosophie der kapitalistischen Welt.	5
Eine Augenauswischerei (auf Lebensmittelkarten kein Fleisch, Reis aufgerufen, keinerlei Anlieferungen, dagegen Reis "ohne")	7

Die Presse, 11. Oktober:

Die Nationalratswahlen in Wien.	1
Zusammensetzung der Landtage.	1
Bleiben Wiens Bahnhöfe Ruinen? Baufortschritte in den Bundesländern - Keine Mittel für Wien.	2
Wie die Städte gewählt haben.	3
Stimmenergebnisse in den Randgemeinden.	3
Ein Wahlsonntag in Ruhe und Spannung - Die meisten wählten zeitig früh - Ganz Wien sass beim Lautsprecher.	5